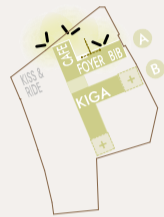


KONZEPT



- 1 MARKT- UND FESTPLATZ
- 2 KIGA SPIELPLATZ

Die städtebaulichen vorhandenen, funktionierenden Strukturen werden aufgegriffen und weiterverwendet. Durch die Ausbildung der Baukörper als Querriegel können der Marktplatz und die Spielfläche des Kindergartens gerahmt und räumlich fasbar gemacht werden. Zugleich bilden die Baukörper entlang der Westgrenze einen Windschutz. Bereits angedacht ist die Erweiterung des Kindergartens – welche im Verlauf der Schenkel des Querriegels addiert bzw. aufgestockt werden kann.



- A Öffentliche Funktionen
- B KIGA und TBE

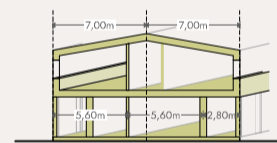
A Zum öffentlichen Raum des Marktplatzes sind das **CAFE**, die **BIBLIOTHEK** und das **FOYER** (AULA, POST) und im Obergeschoss das Gemeindeforum angeordnet.  
 B Der südliche Baukörper beinhaltet die **KIGA** (EG) und die **TBE** (OG) Räumlichkeiten.



Die Attraktoren **CAFE** und **VERANSTALTUNGS-SAAL** sind von der Hauptstraße gut sichtbar. Die Erdgeschosszone erhält öffentliche Nutzungen, um den Marktplatz zu aktivieren. Das **FOYER** fungiert als übersichtlicher Verteiler zum Bürgerbüro/Post, Cafe und Bibliothek.



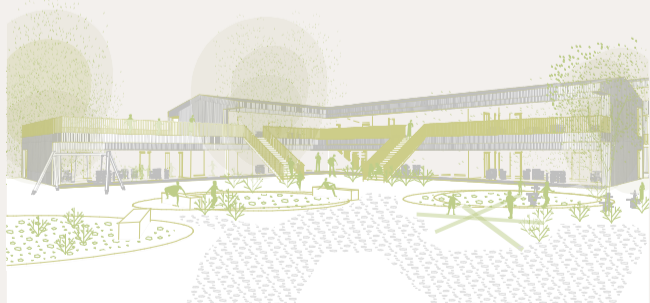
Strukturplan 1:1000



**KONSTRUKTION**  
 Durchgehend 14 Meter Traktiefe  
 Tragende Bauteile aus Massivholzelementen  
 Parapet als Überzug für Arkadenstützen



Skizze Marktplatz



Skizze Marktplatz



Lageplan 1:500



Ansicht Süd

1:200



Ansicht Ost

1:200

Als Ausgangspunkt des Entwurfs wird die Weiterverwendung von bestehenden, funktionierenden Strukturen und die Erhaltung des Baumbestands gewählt. Der vorhandene Parkplatz, der Spielplatz und vor allem die gewohnte Wegeführung definieren den Bauplatz. Entlang dessen neuer Grenze im Westen erstreckt sich zweigeschossig der neue Baukörper und bildet so den gewünschten Windschutz für die weitere Entwicklung im Osten. Aus diesem formieren sich die zwei, höherversetzt dem Geländeverlauf folgenden Querriegel, die den neuen Marktplatz und den Spielbereich des Kindergartens rahmen. Der Marktplatz orientiert sich zum Dorf und wird durch die öffentlichen Nutzungen des Bürgerbüros, der Bibliothek, des Cafes und des Veranstaltungssaals aktiviert. Besonderes Augenmerk wird auf den weit sichtbaren Attraktor des Gastronomielokals mit dazugehörigem Gastgarten auf dem Marktplatz und dem darüber liegenden Veranstaltungssaal mit angeschlossener "Eventterrasse" gelegt.

Das zentrale Foyer fungiert sowohl als Verteiler zu Bibliothek und Cafe – sowie über eine Treppe zum Veranstaltungsbereich und zum Gemeindeforum im 1. Obergeschoss, als auch als Wartebereich für die Bürgerservices, sowie eigenständig für kleinere Veranstaltungen. Die Bibliothek nutzt das fallende Gelände und wird zweigeschossig ausgestaltet mit einer Galerie, die sich dem Niveau des Marktplatzes angleicht. Das Gemeindeforum wird um eine zentrale "Kommunikationszone" gestaltet, eine aktivierte Erschließungsfläche, die zusätzlichen Stauraum bietet, Ein- und Ausblicke ermöglicht und Nischen für Gespräche oder Wartende bildet. Die Büros der Gemeindebediensteten können so südseitig, mit Blick über den Kindergarten, orientiert werden und die Nebenflächen im Norden. Die Kindergartengruppen reihen sich um den Spielbereich und werden über großzügige Verglasungen dem Sonnenverlauf entsprechend vom Morgen bis in den Nachmittag hinein belichtet. Die Kinder haben die Möglichkeit, über überdachte Außenbereiche unmittelbar oder über eine eigene Treppe direkt auf die Spielfläche zu gelangen. Die Erweiterung des Kindergartens würde lediglich zu einer Verlängerung des Baukörpers führen, da einfach weitere Gruppen angefügt werden können.

Die erdberührenden Teile des Gebäudes werden in Beton ausgeführt. Der nicht unterkellerte Kindergarten und die weiteren Bauteile werden als Massivholzkonstruktion ausgeführt mit Holzschicht innenseitig. Die Massivholzdecke über dem Erdgeschoss und der Arkade nutzt den Überzug des Parapets, um punktlagig auf den Arkadenstützen gelagert zu werden. Die Massivholzkonstruktion wird mit nachhaltigem Dämmstoff versehen und mit einer stehenden Holzassade verkleidet.

Das gesamte Gebäude besitzt dieselbe Traktiefe und kann so mit einem System, wirtschaftlich und ökologisch realisiert und erweitert werden.

Die neuen Freiräume werden durch den Baukörper gerahmt und vor dem Westwind geschützt. Der Marktplatz bleibt autofrei und lässt eine Vielzahl von Nutzungen zu. Er ist direkt mit den öffentlichen Nutzungen des Foyers/Bürgerbüros/Post, der Bibliothek und des Cafes verbunden. Besondere Aktivierung erhält er durch den Veranstaltungssaal, dessen Terrasse sich zum Platz öffnet. Die Spielfläche des Kindergartens erhält neben dem passenden Spielgeräten und der schattenspendenden Begrünung, durch die Wiederverwendung des Bodenaushubs eine neue Topographie. Das Gebäude wird an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen und durch eine Photovoltaikanlage unterstützt, die sich das südseitige, vom Platz nicht sichtbare, Steildach zu Nutzen macht.

Erdgeschoß

1:200



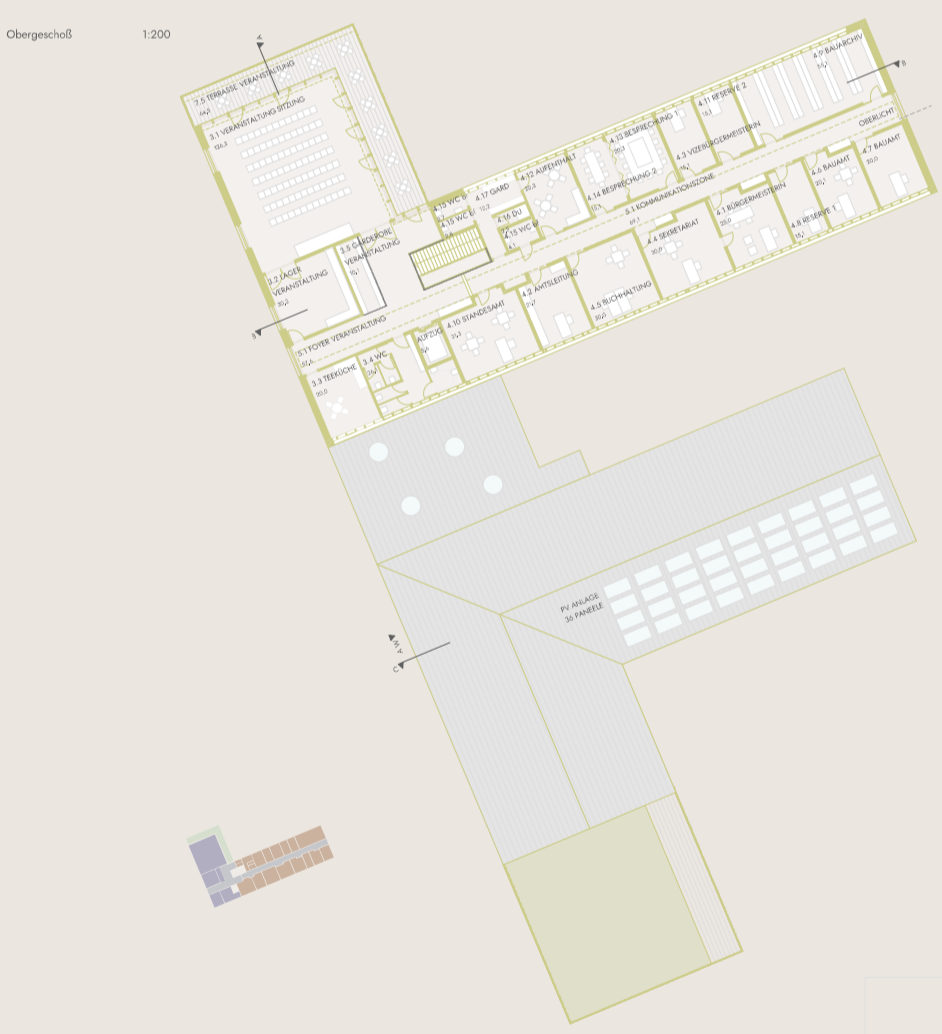
Untergeschoß

1:200



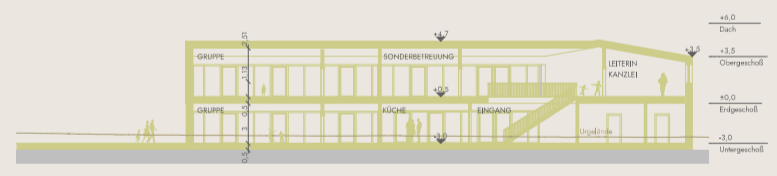
Obergeschoß

1:200



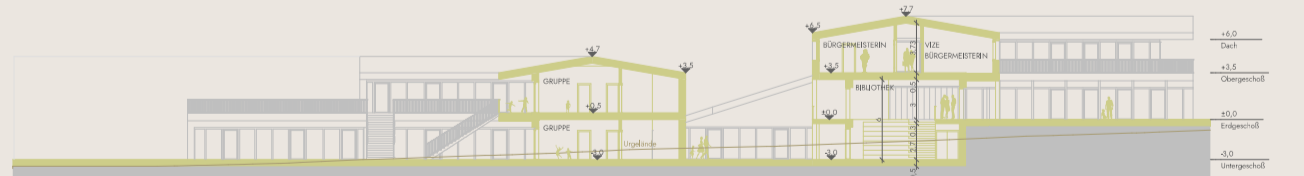
LEGENDE

- Kindergarten
- Gemeindezentrum
- Veranstaltung
- Gemeindeamt
- Vorkehrfläche
- Technik
- Freifläche



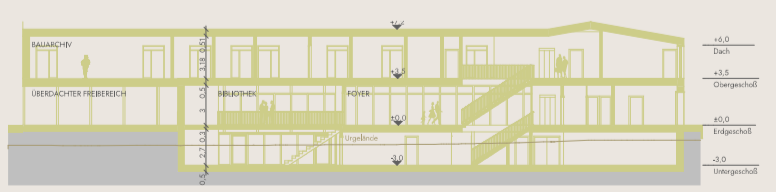
Schnitt CC

1:200



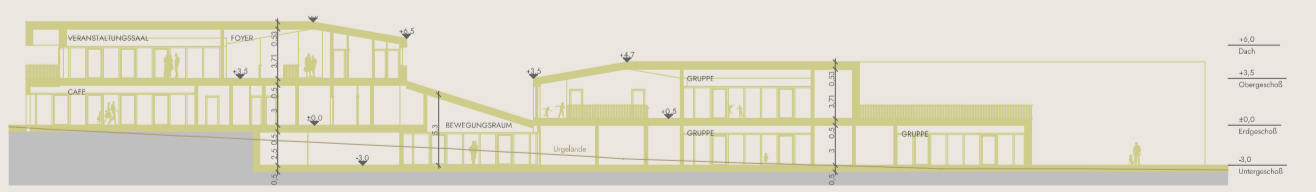
Schnitt DD

1:200



Schnitt BB

1:200



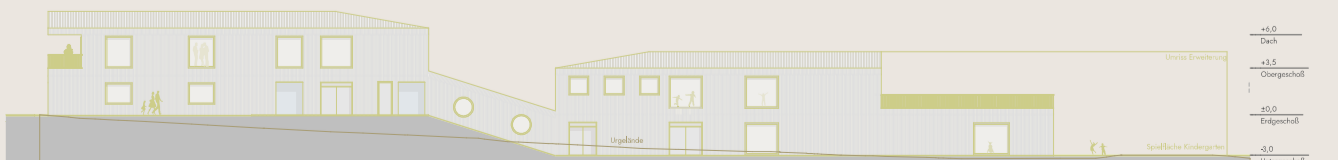
Schnitt AA

1:200



Ansicht Nord

1:200



Ansicht West

1:200